

Hauptroute Etappe 8

Maurach am Achensee oder Erfurter Hütte – Pertisau – Lamsenjochhütte



Vom großen grünen See ins graue Karwendel

Gehzeit	2 – 5 Std. (rund 1 Std. zu Fuß – meist am Seeufer entlang – von der Seilbahntalstation in Maurach zur Mautstelle am Beginn der Karwendeltäler in Pertisau, 4 Std. von der Mautstelle zur Lamsenjochhütte, plus wenige Minuten Seilbahnfahrt; alternativ mit dem Achenseedampfer von der Station Seespitz nach Pertisau oder mit dem Linienbus von Maurach nach Pertisau – dann rund 4 Std. Gehzeit zur Lamsenjochhütte; alternativ mit dem Taxi von Maurach zur Gramaialm – dann rund 2 Std. Gehzeit von der Gramaialm zur Lamsenjochhütte)
Höhenmeter	Start: 1831 m, Ende: 1953 m; rund 1000 Hm Aufstieg (ab Maurach am Achensee); höchster Punkt bei 1953 m
Kilometer	16 km (von der Mautstelle Karwendeltäler nach Gramai)
Klassifizierung	Bergweg rot
Schwierigkeit	Leicht; Kinder: ab 10 Jahren bzw. ab 6 Jahren (bei Taxifahrt bis zur Gramaialm)
Wegbeschaffenheit	(teilweise asphaltierte) Fußwege, Steig
Themenschwerpunkt	Natur

Streckenverlauf

Talfahrt mit der Gondelbahn oder Start bereits in Maurach, Wanderung von Maurach nach Pertisau (kaum Höhendifferenz), gemütliche, sanft ansteigende Wanderung von Pertisau zur Gramaialm (von Maurach bis Pertisau öffentliche Verkehrsmittel möglich bzw. Taxidienst von Maurach zur Gramaialm möglich), steiler Schlussanstieg zur Lamsenjochhütte

Kurze Tourbeschreibung

Von der Erfurter Hütte mit der Rofanseilbahn hinunter nach Maurach oder startet bereits in Maurach. Von dort auf dem Fußweg das Süd- bzw. Südwestufer des Achensees entlang nach Pertisau zum Beginn der Mautstraße in die Karwendeltäler (in Pertisau an den Schildern „Karwendeltäler“ orientieren). Unmittelbar nach der Mautstelle links der Beschilderung „Gramaialm“ ins

Falzthurntal folgen. Jetzt auf einem breiten, asphaltierten Fußweg im Wald kaum spürbar ansteigend zur Falzthurnalm mit der Sennhütte Jausenstation Falzthurn und dem Gasthof Falzthurn. Hier endet der asphaltierte Abschnitt. Anschließend auf einem sanft ansteigenden Fußweg über Wiesen weiter ins Tal hinein (nirgendwo links den Hang hinauf), hie und da das in der Regel ausgetrocknete Schotterbachbett überquerend, bis zur Gramaialm. Von der Gramaialm zunächst auf dem Fahr- bzw. Karrenweg weiter taleinwärts Richtung „Lamsenjochhütte“. Bald wird das meist ausgetrocknete Bachbett nach links überquert. Die Route zieht durch den Talboden und vorbei an der Abzweigung zum Gramaialm-Hochleger. Ab hier verläuft die Etappe auf einem Steig. Es geht durch den Gramai-er Grund und auf den steilen Hang im Talchluss (Süden) zu, über dem rechts markant die Lamsenspitze aufragt. Der Steig leitet in der Folge ein kurzes Stück links den Hang empor, um anschließend taleinwärts Schuttreisen zu queren. Zum Schluss schraubt sich die Route in Serpentinenden zum Teil schottrigen und recht steilen Hang nach oben. Schließlich vom Joch in

Hauptroute Etappe 8

Maurach am Achensee oder Erfurter Hütte – Pertisau – Lamsenjochhütte

wenigen Schritten links hinüber zu der bereits sichtbaren Lamsenjochhütte.

Erlebnispunkte

Historisches Gebäude der Sennhütte Jausenstation Falzthurn, Wasserfall zwischen Gramaialm und Gramaier Grund, Bächlein, das im steilen Schlusshang sanft durch Moos herabfließt

Attraktionspunkte

Am Anfang: Achensee, Blick von Pertisau nach Nordwesten zur Feilalm

Zwischendurch: Gramaialm mit altem Almagebäude

Am Ende: Einsamer Gramaier Grund

Höhepunkte

Am Anfang: Tiefblick von der Erfurter Hütte zum Achensee und hinein ins Karwendel, aussichtsreiche Gondelfahrt nach Maurach

Zwischendurch: Wanderung durch das Falzthurntal mit dem Sonnjoch und der Lamsenspitze im Talschluss als Blickfang

Am Ende: Die in einem Felsenkessel gelegene Lamsenjochhütte mit der markanten Lamsenspitze, Blick nach Süden in die Zentralalpen wie durch ein Schlüsselloch

Naturcharakter

See, Wald, Alm(wiesen), Latschen, Schuttreisen

Themen

Natur: Achensee, Bergblumen, Weidevieh, Gämsen, Wanderung größtenteils im Alpenpark Karwendel

Kultur: Moderne Kapelle bei der Gramaialm bzw. bei der Lamsenjochhütte

Geschichte: Achenseeschiffahrt: Der Achensee ist mit 719 Hektar Fläche (9 km lang, 1 km breit und 133 m tief) der größte See in Tirol. Von jeher wurde der Achensee im Handel zwischen Nord und Süd als Transportweg genutzt. Mitte des 19. Jahrhunderts kamen die ersten Sommerfrischler an den See. 1887 lief das Ausflugsschiff „St. Josef“ vom Stapel, sie tat mehr als hundert Jahre Dienst. 1889 wurde die dampfbetriebene Achensee-Zahnradbahn fertiggestellt, die heute noch Ausflügler aus dem Inntal zum Seespitz bringt.

Sinneserfahrung

Stille im Gramaier Grund

Motto

Den See entlang und durch das Tal



Quereinstieg

Rofanseilbahn von Maurach zur Erfurter Hütte oder Quereinstieg in Maurach am Achensee; Forst- bzw. Karrenweg vom Parkplatz Bärenrast oberhalb von Fiecht im Inntal zur Lamsenjochhütte (2 ½ Std. Aufstieg, 2 Std. Abstieg)

Adlerwegpunkte

Am Anfang: Erfurter Hütte

mit Aussichtsterrasse

Am Ende: Lamsenjochhütte

Gastronomie

Erfurter Hütte (geöffnet von Pfingsten bis Mitte Oktober), Tel: +43.5243.5517

Berggasthof Rofan Tel: +43.5243.5058

Sennhütte Tel: +43.664.461 93 54

Falzthurnalm Tel: +43.664.342 02 36

Gramaialm (Übernachtung möglich)

Tel: +43.5243.5166

Lamsenjochhütte (Zillertaler Kost, geöffnet von Anfang Juni bis Ende Oktober)

Tel: +43.5244.620 63

Mauritzalm Tel: +43.676.432 59 50

Tourismusverbände

Tourismusverband Achensee

www.achensee.info

Tourismusverband Silberregion Karwendel

www.silberregion-karwendel.at

Infrastruktur

Rofanseilbahn

Zertifizierte Tiroler Sommerbahn (Alpine Erlebniswelt für Kinder und familienfreundliche Angebote)

www.rofanseilbahn.at

Achenseeschiffahrt

www.tirol-schiffahrt.at